

Desideria

Demenz
neu sehen

„Wir brauchen eine Caring Society“: zwei Vereine stärken Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Trotz enormer Herausforderungen erhalten Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen wenig Unterstützung von Staat und Gesellschaft. Die Vereine demenzworld und Desideria schaffen durch ihre Partnerschaft international Vernetzung und Sichtbarkeit.

München, 19.03.25 – Ohne die private Sorgearbeit von fünf Millionen Angehörigen von Menschen mit Demenz würde das Gesundheitssystem zusammenbrechen. Rund 75 Prozent aller Menschen mit Demenz werden zuhause betreut, Angehörige stehen oft vor enormen Herausforderungen. Trotzdem fehlt es an staatlicher Unterstützung. In der Gesellschaft ist Demenz noch immer ein Tabu.

Die Vereine demenzworld und Desideria setzen sich deshalb partnerschaftlich und über Ländergrenzen hinweg für mehr Sichtbarkeit, Vernetzung und Austausch von Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein. Zum Beispiel am Demenz Meet München am 29. März 2025, das Desideria schon zum dritten Mal in Folge organisiert.

Empowerment an den Demenz Meets

Die Demenz Meets, ins Leben gerufen und koordiniert von demenzworld, finden 2025 in zehn Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. An den Veranstaltungen treffen sich Angehörige, Menschen mit Demenz und Fachpersonen zu einem Austausch auf Augenhöhe. Umgesetzt werden die Demenz Meets durch engagierte Partner wie Desideria e.V. in München. »Auf der Bühne stehen vor allem Angehörige und Menschen mit Demenz und berichten von ihren Erfahrungen«, erklärt Peggy Elfmann, selbst Angehörige und Moderatorin am Demenz Meet München. So erhalten Teilnehmende Impulse für das Leben mit Demenz und können sich vernetzen.

Partnerschaft für mehr Lebensqualität mit Demenz

Die Vereine *demenzworld* und *Desideria* bündeln ihre Kräfte, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu stärken. Während *demenzworld* mit der Demenz Meets-Bewegung und digitalen Angeboten wie der auf Demenzfragen spezialisierten KI »Sophie« sowie einem umfangreichen kostenlosen Lern- und Informationsbereich informiert und vernetzt, setzt *Desideria* auf Bildungsformate und Austauschgruppen, um Angehörige in dieser herausfordernden Lebensphase zu begleiten.

Des·der·a

Demenz
neu sehen

Beide Organisationen verbindet das Ziel, Demenz aus der Tabuzone zu holen und eine gesellschaftliche Haltung zu fördern, die Unterstützung statt Isolation bietet. »Wir brauchen eine Caring Society, in der das Thema Demenz nicht als Schreckgespenst, sondern als Teil des Älterwerdens gelebt wird«, sagt *Desideria*-Gründerin Désirée von Bohlen. Die Partnerschaft der beiden Vereine steht für gelebte Solidarität und den Aufbau einer Sorgegemeinschaft, in der niemand mit der Diagnose allein bleibt.

Veranstaltungshinweis: Demenz Meet München

Wann: 29. März 2025, 9 – 17:00 Uhr

Wo: Katholische Akademie in Bayern
Mandlstraße 23, 80802 München

Preis: 69 Euro

Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anliegen? Ihre Ansprechpersonen sind:

Desideria

Nelli Hennig

Desideria Care e.V.
Lessingstr. 5
80336 München

+49 1783071078

hennig@desideria.org

www.desideria.org

demenzworld

Fabian Wassmer
c/o LINDEN 3L AG
Weyermannsstr. 36
3008 Bern

+41 (0)79 963 01 38

hello@demenzworld.com

www.demenzworld.com